

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Nachmittag), 8. Juni 2022 / Mercredi après-midi, 8 juin 2022

Bildungs- und Kulturdirektion / Direction de l'instruction publique et de la culture

**57 2021.BKD.21394 Übrige Geschäfte
Kulturförderungsfonds. Jahresrechnung 2021**

**57 2021.BKD.21394 Autre affaire
Fonds d'encouragement des activités culturelles. Comptes annuels 2021**

Präsident. Es handelt sich um ein BiK-Geschäft. Der Regierungsrat empfiehlt die Genehmigung. Wir führen eine reduzierte Diskussion.

Christine Blum, Melchnau (SP), BiK-Sprecherin. Diesmal ein weniger aufwühlendes Traktandum. Der Kulturförderungsfonds konnte im Jahr 2021 ausserordentlich hohe Summen an Geldern sprechen an Kulturinstitutionen und Organisationen, die nicht schon anderweitig vom Kanton unterstützt werden und natürlich auch für Auszeichnungen und Stipendien von Einzelpersonen. Der Fonds wurde mit einem Anteil des Reingewinns von Swisslos gespiesen, wie jedes Jahr. Dies war der gesetzliche Maximalanteil von 20 Prozent oder 12,2 Mio. Franken. Gleichzeitig wurde die ordentliche Einlage aus Staatsmitteln gemacht, dies sind 3,5 Mio. Franken.

Zusätzliche Mittel sind für die Auszahlung von Beiträgen im Zusammenhang mit der Pandemie eingeflossen. Über den Kulturförderungsfonds wurden alle Gesuche für Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende und auch die Gesuche für Beiträge an Transformationsprojekte von Kulturunternehmen abgewickelt. Die Hälfte dieser Beiträge wird durch den Bund übernommen. Der Regierungsrat hat im Jahr 2021 zwei zweckgebundene Speisungen in der Höhe von total 19,5 Mio. Franken getätigt. Dies ist die Summe, die es gebraucht hätte, damit die vom Bund vorgesehenen Beitragsgelder hätten ausgenutzt werden können. Diese zwei Einlagen sind aber unter einer Bedingung gewährt worden: Wenn die Gelder per Ende 2020 noch nicht vollständig verpflichtet worden sind, dann müssen sie in die Staatsrechnung zurückfliessen. Und tatsächlich konnte ein Betrag von 7,5 Mio. Franken in die Staatsrechnung eingebucht werden.

Beiträge im Zusammenhang mit Covid-19 haben im Jahr 2021 einen kantonalen Finanzbedarf von 21 Mio. Franken ausgelöst. Dem gegenüber stehen ordentliche Beiträge in der Höhe von 14 Mio. Franken. Der Anstieg der offenen Verpflichtungen per Ende 2021 ist fast ausschliesslich auf die noch nicht ausbezahlten Beiträge an Transformationsprojekte zurückzuführen. Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um fast 10 Prozent angestiegen. Dieser Anstieg ist gut nachvollziehbar, musste man doch aufgrund der vielen Gesuche im Zusammenhang mit Covid-19 befristet zusätzliches Personal einstellen. Auch von diesem Zusatzaufwand übernimmt der Bund 50 Prozent. Die Personalkosten für die Bearbeitung der ordentlichen Gesuche blieben im Rahmen der früheren Jahre.

Die Rechnung 2021 des Kulturförderungsfonds schliesst per 31. Dezember 2021 mit einem relativ tiefen Netto-Fondsbestand ab. Es bleiben noch rund 4,5 Mio. Franken. Der Fondsbestand des bern-jurassischen Rats ist in diesem Nettobestand bereits ein Anteil. Die Prüfung der Rechnung durch die Finanzkontrolle hat aufgezeigt, dass die Geldvergaben im Jahr 2021 dem kantonalen Kulturförderungsgesetz (KKFG) und dem kantonalen Geldspielgesetz (KGSG) entsprochen haben. Die BiK beantragt dem Grossen Rat, die Jahresrechnung des Kulturförderungsfonds so zu genehmigen.

Präsident. Gibt es Fraktionen, die sich dazu äussern wollen? – Dies ist nicht der Fall. Möchte die Regierungsrätin? – Auch nicht der Fall. Dann warten wir noch schnell auf die Stimmenzähler, damit

diese bei der Abstimmung auch mithelfen können. Nachher würden wir abstimmen. (*Kurze Pause / Courte pause*)

Falls Sie es vorhin nicht verstanden haben – ich habe gesagt: Wir warten noch auf die Stimmenzähler. Diese müssen zuerst vom Büro hierherkommen, und sie kommen gleich. Dann werden wir abstimmen. (*Die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler lassen dem Präsidenten mitteilen, dass sie auf die Teilnahme an der Abstimmung verzichten. / Les scrutatrices et scrutateurs font savoir au président qu'elles et ils renoncent à participer au vote.*) Das hätten sie eher sagen können. Sie sind lieb, sie verzichten hier abzustimmen. Dann hätten wir nicht warten müssen. Ich hatte schon Angst, sie seien in der Brasserie drüben am Zählen. (*Heiterkeit / Hilarité*)

Aber nun gut, dann stimmen wir jetzt über das Traktandum 57 ab: Wer diesem Kredit, dieser Jahresrechnung zustimmen kann, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2021.BKD.21394

Annahme / Adoption

Ja / Oui	146
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben der Jahresrechnung zugestimmt.